

Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V.

Liebe Mitglieder des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation

Bitte meldet Euch
bis spätestens 23. Mai 2014
per Mail an, bei:
elisabeth.voss@netz-bb.de,
wir freuen uns auf Euch!

Wir laden Euch herzlich ein zur diesjährigen **Mitgliederversammlung am Donnerstag, 29. Mai 2014 um 12 Uhr**, diesmal im **Kulturzentrum Wilde Rose**, Borgholzhausener Str. 75, 49324 Melle (Niedersachsen). (<http://www.wilde-rose.com>)

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstands über das abgelaufene Jahr und über die Finanzlage des Vereins
2. Entlastung des Vorstands
3. Vorstellung der aktuellen Vorhaben des NETZ-Bundesverbands
4. Wahl eines neuen Vorstands
5. Sonstiges

Herzliche Grüße

der Vorstand des NETZ Bund

Zwischen den Einladungen zur Mitgliederversammlung wird netz-aktuell als **E-Mail-Newsletter** verschickt. Mitglieder, die ihn noch nicht erhalten, können sich **hier anmelden**: info@netz-bund.de (formlos mit Angabe von Mail-Adresse, Firmenname und Postanschrift). Ausführlicher Newsletter als PDF online: www.netz-bund.de/pages/NA_14_spring.pdf

NETZ stellt um auf SEPA Basis-Lastschriftverfahren

Ansprechpartner:
Hans-Gerd Nottenbohm,
info@netz-bund.de

Bisher wurden Beiträge von NETZ-Mitgliedsbetrieben mittels Lastschrift im Einzugs-ermächtigungsverfahren von uns eingezogen. Ab 01.04.2014 nutzen wir das SEPA Basis-Lastschriftverfahren. Die vorliegenden Einzugsermächtigungen dienen uns als Mandat. Bei den zukünftigen Einzügen verwenden wir die folgenden Parameter:

Gläubiger ID = DE54ZZZ00000183006,
Mandats Referenz = Ihre Mitgliedsnummer.

Der Einzug des Mitgliedsbeitrages für das vergangene Jahr erfolgte im Januar diesen Jahres noch nach dem alten Verfahren. Der Einzugstermin für 2014 wird der 1.6. dieses Jahres sein. Die weiteren Einzugstermine sind gemäß Mitgliedsantrag jeweils zum 01. Januar eines Jahres.

Kurzmitteilungen

Bundesverfassungsgericht prüft Kammerzwang

Verkürzter Link
zur Website des bffk:
<http://tinyurl.com/n56scny>

Das Bundesverfassungsgericht wird sich aufgrund von zwei Verfassungsbeschwerden mit der Frage der Zwangsmitgliedschaft in den Kammern befassen. Darüber informiert der Bundesverband für freie Kammern (bffk). Vor allem Klein- und Kleinstunternehmen werden durch den Kammerzwang finanziell belastet, während die Kammerpolitik oftmals nicht ihren Interessen entspricht. Innerhalb der Kammern fehlen Transparenz und demokratische Kontrolle.

20 Jahre BUH – herzlichen Glückwunsch!

Der Bundesverband unabhängiger Handwerkerinnen und Handwerker (BUH) feierte am 17.04.2014 sein 20-jähriges Bestehen. Er entstand aus einer Initiative reisender GesellInnen des Schachtes Axt und Kelle. Der BUH setzt sich für Gewerbefreiheit und gegen den Meisterzwang ein: <http://www.buhev.de/2014/04/17april2014.html>

Neues Verbraucherrecht ab Juni 2014

Das neue Verbraucherrecht soll am 13.06.2014 in Kraft treten. Es betrifft vor allem Unternehmen des Online-Handels. Kostenpflichtige Zusatzleistungen müssen dann ausdrücklich vereinbart werden, kostenpflichtige Kundendienst-Telefonnummern sind nicht mehr zulässig. Treten KundInnen von einem Kauf zurück, müssen sie die Kosten der Rücksendung der Ware übernehmen, wenn nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

Verkürzter Link zum Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (<http://www.bmjv.de>):
<http://tinyurl.com/m39gp7e>



www.wagner-solar.com,
www.eurosolar.de

Insolvenz bei Selbstverwaltungs-Unternehmen und Solarpionier

Am 23. April hat Wagner & Co Solartechnik GmbH aus Cölbe beim Amtsgericht Marburg Insolvenz beantragt. Damit ist das hessische Solartechnikunternehmen das nächste Opfer der anhaltenden Krise in der deutschen Solarindustrie. Branchenkenner wie die Europäische Vereinigung für Erneuerbare Energien, Eurosolar, äußern deutliche Kritik an der schwarz-gelben Bundesregierung: Denn die Wagner-Insolvenz sei „ein Fanal falscher Energie- und Wirtschaftspolitik“ in Deutschland. Wagner hatte in ihrer Presseerklärung darauf hingewiesen, dass die positive Fortführungsprognose „durch die Marktentwicklung der letzten Monate und die tiefgreifende Verunsicherung bezüglich der politischen Rahmenbedingungen für die Solarstromerzeugung konterkariert“ wurde.

Laut Wagner & Co – einem der Gründungsmitglieder des netz Hessen, dem vormaligen Verband der selbstverwalteten Betriebe – seien die Arbeitsplätze bis Ende Juni gesichert. Mit Blick auf die in der Vergangenheit bewiesene Leistungsfähigkeit von Wagner Solar und den treuen KundInnen sieht der vorläufige Insolvenzverwalter gute Argumente, mit denen potenzielle Investoren überzeugt werden könnten für eine Weiterführung des Unternehmens.

Neue Spendenformulare

Ab 01.01.2014 müssen die vom Bundesfinanzministerium überarbeiteten Muster für Zuwendungsbescheinigungen verwendet werden. Sie dürfen selbst erstellt werden, müssen aber alle Angaben enthalten, die in den Mustern vorgesehen sind.

Verkürzter Link zum
Bundesfinanzministerium
(<http://www.bmf.bund.de>):
<http://tinyurl.com/phq5z45>

Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Bis zum 06.06.2014 können sich Unternehmen um den Preis des Bundesministerium für Bildung und Forschung bewerben, „die mit ihren Produkten und Dienstleistungen erfolgreich ökologische und soziale Herausforderungen annehmen und Nachhaltigkeit als wirtschaftliche Chance nutzen.“

<http://www.nachhaltigkeitspreis.de/>

Erfahrungen aus Kollektivbetrieben

Die Internetplattform „Kunst des Scheiterns“ untersucht – anders als der Name nahelegt – wie kollektive Betriebe funktionieren und wie Krisen vorgebeugt werden kann. In der Rubrik „Kollektive im Portrait“ stellen sich das Gekko Getränkekollektiv (Berlin), die Beiz Hirscheneck (Basel), die Rösterei Quijote-Kaffee (Hamburg) und das Beratungsbüro RGW (Berlin) vor.

www.kds.grupponet.org

Termine

17./18.07.2014, Darmstadt: Werkhof wird 30

Der Werkhof Darmstadt e.V., eines der Gründungsmitglieder des netz Hessen, wird 30 Jahre alt und führt seine Mischung aus Ausbildungsbetrieb und Nichtregierungsorganisation fort: Der gemeinnützige Verein bereitet Jugendliche auf eine Berufsausbildung vor und bildet junge Menschen zu IndustriemechanikerInnen aus. Außerdem unterstützt er verschiedenste Projekte mit dem Ansatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ und veranstaltet ein entwicklungspolitisches Bildungsprogramm für SchülerInnen, LehrerInnen und Multiplikatorinnen in der Jugendarbeit. Am Donnerstag, den 17. Juli, werden die Türen für interessierte BesucherInnen geöffnet sein, um „unsere Arbeit in Darmstadt, Nicaragua, Paraguay und Burkina Faso vorzustellen“, wie es in der Ankündigung heißt. Am Freitag ab 18 Uhr wird dann gefeiert.

<http://www.werkhof-darmstadt.de>

02. – 06.09.2014, Leipzig: Degrowth

Nach Paris 2008, Barcelona 2010 und Venedig 2012 veranstaltet die Gruppe „Research & Degrowth“ nun die 4. Internationale Degrowth-Konferenz in Deutschland. Als Mitglied des Beirats beteiligt sich NETZ-Vorstandsmitglied Elisabeth Voß unter anderem mit je einem Workshop zum Genossenschaftsverbund Mondragón und zur Kultur der Kooperation, sowie – gemeinsam mit Laura Valentukeviciute von Gemeingut in BürgerInnenhand (GiB) – zu Privatisierungen als Wachstumstreiber.

Information und Anmeldung:
<http://leipzig.degrowth.org/de/>

Publikationen

Link zur Studie und weitere Informationen bei ver.di Selbstständige (verkürzter Link):

<http://tinyurl.com/l7g7cdm>

Soziale Sicherung von Selbstständigen in Europa

Die Universität Bremen hat eine Studie zur sozialen Absicherung für Selbstständige im Europäischen Vergleich erstellt. Sie bezieht sich jedoch nur auf gewerbliche und handwerkliche Tätigkeiten. Die Höhe des Einkommens bleibt unberücksichtigt.

Zeitwohlstand

<http://tinyurl.com/qyolvrv>

„Wie wir anders arbeiten, nachhaltig wirtschaften und besser leben“, das untersuchen Friederike Habermann, Frigga Haug, Niko Paech, Hartmut Rosa, Lena Kirschenmann und Felix Wittmann in dem Buch des Konzeptwerk Neue Ökonomie. Es erschien 2014 im oekom Verlag und ist auch online veröffentlicht.

Solidarische Ökonomie in der griechischen Krise

www.agspak-buecher.de

Immer mehr Griechinnen und Griechen nehmen ihre Versorgung, den Zusammenhalt des Gemeinwesens und die Suche nach Alternativen selbst in die Hand: Sie bauen eine Solidarische Ökonomie von unten auf.

Lisa Mittendrein: Solidarität ist alles, was uns bleibt, AG SPAK Verlag 2013, 208 Seiten, 16,00 €

Berlin-Brandenburg

Berliner Wasserrat gegründet

<http://www.berliner-wasserrat.com>

Nach dem erfolgreichen Volksentscheid des Berliner Wassertisch zur Offenlegung der Privatisierungsverträge wurden die Wasserbetriebe rekommunalisiert – nun geht es darum, dass die BürgerInnen auch an der Verwaltung teilhaben. Um dies durchzusetzen, wurde am 28.11.2013 der Berliner Wasserrat gegründet.

2 Jahre Radiosendung „Geld oder Leben“

Online nachhören:
<http://www.contraste.netz-bb.de/>

Seit März 2012 sendet Radio multicult.fm jeden Mittwochmorgen um kurz nach 8 Uhr diese Sendung über Solidarische Ökonomie. Dafür lädt das Berliner NETZ, gemeinsam mit der Berliner Redaktion der CONTRASTE – Monatszeitung für Selbstorganisation, Studiogäste aus selbstverwalteten Projekten, Betrieben und politischen Initiativen ein.

Selbstorganisation in Griechenland und anderswo

www.griechenland.solioeko.de

Der Berliner Landesverband des NETZ war Mitveranstalter einer Diskussion über Selbstorganisation in Griechenland in Zeiten der Krise am 2. Mai. Die Veranstaltung fand im Rahmen einer Delegationsreise von AktivistInnen aus Griechenland statt. Mehr Informationen gibt es hier: Interessante Linksammlungen gibt es auch aus den Vorjahren zur Cooperative Cecosesola in Venezuela (2011):

www.cecosesola.solioeko.de

und zum Genossenschaftsverbund Mondragón im spanischen Baskenland:

www.mondragon.solioeko.de

Buch und Online-Ausstellung

Verkürzter Link zum Verlag:
<http://tinyurl.com/lloadun>

Verkürzter Link zur Ausstellung:
<http://tinyurl.com/lvkoj3c>

Im Münchner oekom-Verlag (www.oekom.de) erschien das Buch „Vielfältig nachhaltig für Berlin. Auf dem Weg in eine Zukunftsfähige Hauptstadt“. Unter den 41 vorgestellten Projekten ist auch die Radiosendung „Geld oder Leben“.

Das Buch basiert auf einer Ausstellung des Vereins Berlin 21 (www.berlin21.net).

Neu erschienen: Fördertopfroschüre

<http://netzwerk-selbsthilfe.de/beratung/-foerdertopfroschuere/>

Die Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen sind ein praxisorientiertes Nachschlagewerk für alle Gruppen und Initiativen, die nach neuen Finanzierungswegen zur Verwirklichung ihrer Projektideen suchen.

Hrsg.: Netzwerk Selbsthilfe, e.V. Gneisenastr. 2a, 10961 Berlin, Tel.: 030 - 691 30 7212. Auflage 2014, 208 Seiten, 20 € zzgl. Porto und Verpackung.

Termine Berlin-Brandenburg

Sa., 24 und So., 25.05.2014: Kunstmarkt ...

... mit musikalischem Gartencafé in unserem Mitgliedsbetrieb Haus der Ideen. Bereits vor einem Jahr besuchte Ulli Zelle für das rbb-Heimatjournal das Haus der Ideen. Der Film auf youtube gibt einen Eindruck von diesem wunderschönen Ambiente für Veranstaltungen jeder Art.

Anders Wohnen + Kultur der Kooperation

Tagesseminare des August Bebel Institut in Kooperation mit dem Berliner Landesverband des NETZ, Seminarleitung: Elisabeth Voß, jeweils 10 – 17 Uhr:

Sa., 21.06.2014: Anders Wohnen, aber wie? Hausprojekte, Baugruppen, Genossenschaften
Sa., 28.06.2014: Kultur der Kooperation: Freiräume und andere Missverständnisse

Rechtsformen und Finanzierung für Hausprojekte

Das NETZ Kompetenzzentrum für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg eG bietet mehrmals im Jahr ein Tagesseminar „Rechtsformen und Finanzierung für Hausprojekte“ an. Referentin: Elisabeth Voß, Kontakt: elisabeth.voss@netz-eg.de oder Tel.: 030 – 216 91 05.

Haus der Ideen
Alt-Marienfelde 39, 12277 Berlin
<http://das-haus-der-ideen.de/>
<http://tinyurl.com/npxm3cd>

Information und Anmeldung:
<http://august-bebel-institut.de/programm/>
Tel.: 030 - 4692 122

Mehr Informationen:
<http://netz-eg.de/hausprojekte>

Impressum

netz aktuell – Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V., ISSN 1610-3564.

Hrsg.: NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V., Huckarder Str. 10-12, 44147 **Dortmund**, info@netz-bund.de, www.netz-bund.de / Büro **Baden-Württemberg**, Peter Streiff, Hermannstr. 5, 70178 Stuttgart, Tel.: 0711 - 61 55 62 17, Fax: 0711 - 61 55 62 20, peter.streiff@netz-bund.de / Büro **Berlin**, Elisabeth Voß, Postfach 62 05 53, 10795 Berlin, Tel.: 030 - 2 16 91 05, Fax: 030 - 78 71 76 97, elisabeth.voss@netz-bb.de, www.netz-bb.de / Büro **Hessen**, Marlis Cavallaro, Ringelstr. 14, 60385 Frankfurt, Tel.: 069 - 36 60 30 10, mlcavallaro@web.de / netz **NRW**, Thomas von der Fecht, Biegerstr. 22, 51063 Köln, Tel.: 0221 - 913 02 84 Fax: 0221 - 913 02 86, info@netz-nrw.de, www.netz-nrw.de

Endredaktion: Elisabeth Voß, Peter Streiff – V.i.S.d.P.: Peter Streiff

Die Inhalte dieser Ausgabe wurden sorgfältig und nach bestem Wissen zusammengestellt. Wir übernehmen keinerlei Haftung für Irrtümer oder versehentlich falsche Angaben, und bitten in diesen Fällen um Nachricht.